

nahe kommen, daß sie die Kanonen nicht mehr brauchen können, so sucht eins das andere durch diese Enterdreggen und Haafen heranzuziehen, um dann hinüberzuspringen und sich desselben zu bemächtigen, und dieses nennt man: Entern.

## 4.

Die Lootsen, Baaken, Sonnen und das Schwert.

(Taf. 4, Fig. 10 und Taf. 7, Fig. 17 und 19.)

Eine Haupt Sorge des Schiffers, der ein großes oft mit vielen tausend Centnern belastetes Fahrzeug führt, ist die Sorge, immer in genugsam tiefem Wasser zu fahren; denn wenn das Wasser so seicht ist, daß der tief einsinkende Untertheil des Schiffes den Grund erreichen kann, so bleibt es sitzen und wird zerschlagen von der Gewalt der darauf losstürzenden Wellen, der es nun durch keine Beweglichkeit mehr nachgiebt; oder kann im besten Falle nur nach vieler Tage Arbeit und mit großen Beschädigungen wieder schwimmend (flott) gemacht werden.

Solche seichte Stellen, worüber kein großes Schiff wegsegeln kann, und die man doch auf der Oberfläche des Wassers von weiten nicht wahrnimmt, heißen Untiefen, und sind meistentheils Sandberge im tieferen Meeresgrunde. Sie befinden sich fast an jeder Küste in der Nähe des Landes und in